Neue Freie Presse

11./IV. 1919

101

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Notenumlauf 37.96 Milliarden Kronen. — Steigerung um 256 Millionen Kronen.

Wien, 10. April.

Die Abhebungen der Einlagen bei den Banken und Sparkassen, die in den letzten Wochen zu verzeichnen waren, kommen auch in dem heute vorliegenden Ausweise der Oesterreichisch-ungarischen Bank zum Ausdruck. Die Giroguthaben gingen um 238 Millionen Kronen zurück, weil die Banken und Sparkassen für die bei ihnen erfolgenden Abhebungen den Rückgriff bei der Notenbank suchten. Die Folge der Verminderung dieser sofort fälligen Verbindlichkeiten ist eine Steigerung des Banknotenumlaufes, der gegenüber der letzten Woche eine Zunahme um 256·2 Millionen Kronen aufweist und demnach die Höhe von 37·96 Milliarden Kronen verzeichnet. Die Lombarddarlehen haben in der Berichtswoche eine Steigerung von 15·89 Millionen Kronen erfahren, und hierin kommt gleichfalls das Bestreben des Verkehres zum Ausdruck, flüssige Mittel zu erhalten. Aus der sonstigen Bewegung wäre noch die Verminderung der Kassenscheinforderung an die österreichische Staatsverwaltung um 51·5 und an die ungarische um 12·5 Millionen Kronen zu verzeichnen, was unter den Passiven in der Abnahme der Gegenpost des Kassenscheinumlaufes von 33·9 Millionen Kronen zum Ausdrucke kommt.

Stand am 31. März 1919.

Aktiven.	Kronen	Verand. gegen Stand vom 25. März 1919 Kronen
Metallschatz:		
Goldmünzen der Kronenwährung, dann Gold in Barren, in ausländischen und Handelsmünzen, das Kilofein zu K. 3278 gerechnet ..... K. 262.132.387.98		
Goldwechsel auf auswärtige Plätze u. ausländische Noten 16.215.407.52		
Silberkrant- u. Teilmünzen „ 56.956.578.98	335.304.374.48	— 20.513.74
Kassenscheine der Kriegsdarlehenskassen ..	454,721.250.	+ 616.250.—
Eskomptierte Wechsel, Warranten u. Effekten	2.807.207.731.05	— 23.947.39
Darlehen gegen Handpfand	9.337,734.500.—	+ 15,890.900.—
Schuld der k. k. österreichischen Staatsverwaltung	60,000.000.—	—
Darlehensschuld der k. k. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	22.034,000.000.—	—
Darlehensschuld der k. ung. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	10.920,000.000.—	—
Effekten	59,624.181.95	+ 1.132.519.83
Hypothekardarlehen	274.450.689.81	— 113.76..67
Kassenscheinforderung an die k. k. Staatsverwaltung	4.461.852.912.—	— 21.570.258.—
Kassenscheinforderung an die k. ung. Staatsverwaltung	2.553.639.088.—	— 12.345.242.—
Andere Aktiven	988.643.860.80	+ 7,166.643.73
	54.287.178.588.09	
Passiven.		
Aktienkapital	210,000.000.—	—
Reservefonds	42,000.000.—	—
Banknotenumlauf	37.965.314.491.—	+ 256.253.229.—
Giroguthaben und sonstige sofort fällige Verbindlichkeiten	7.421,655.403.41	— 238,158.662.45
Pfandbriefe im Umlaufe	269,489.200.—	—
Kassenscheinumlauf	7.015.492.000.—	— 33,915.500.—
Sonstige Passiven	1.363,227.493.68	+ 6,553.520.21
	54.287.178.588.09	

Steuerfreie Banknotenreserve 2.228.258.000 (— 259,904.000) K.